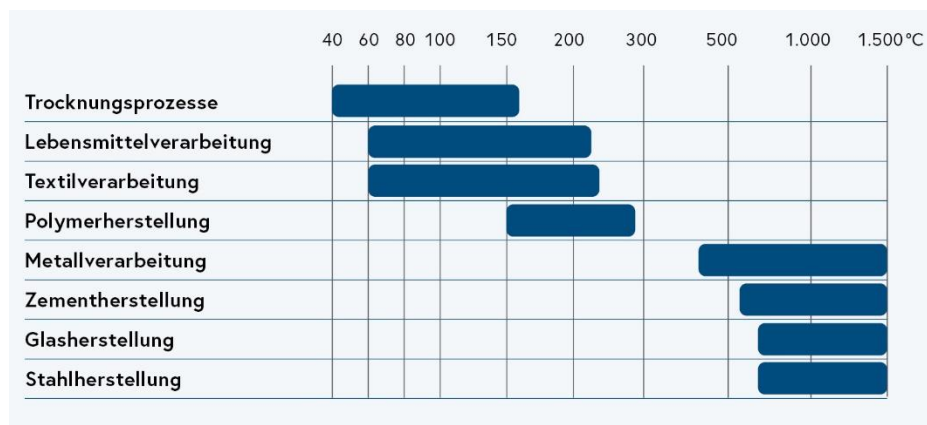


Erneuerbare Wärmesysteme für Prozesswärme in Industriebetrieben

Der Energiebedarf für Prozesswärme macht bis zu zwei Drittel des Gesamtenergiebedarfs von Industriebetrieben aus. Die Umstellung auf erneuerbare Wärmesysteme leistet daher einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und zur Erreichung der Klimaziele.

Industrielle Prozesse benötigen unterschiedliche Temperaturen. Die folgende Abbildung bietet einen Überblick über die typischen Anforderungen verschiedener Industriebereiche im Nieder- sowie im Hochtemperaturbereich.

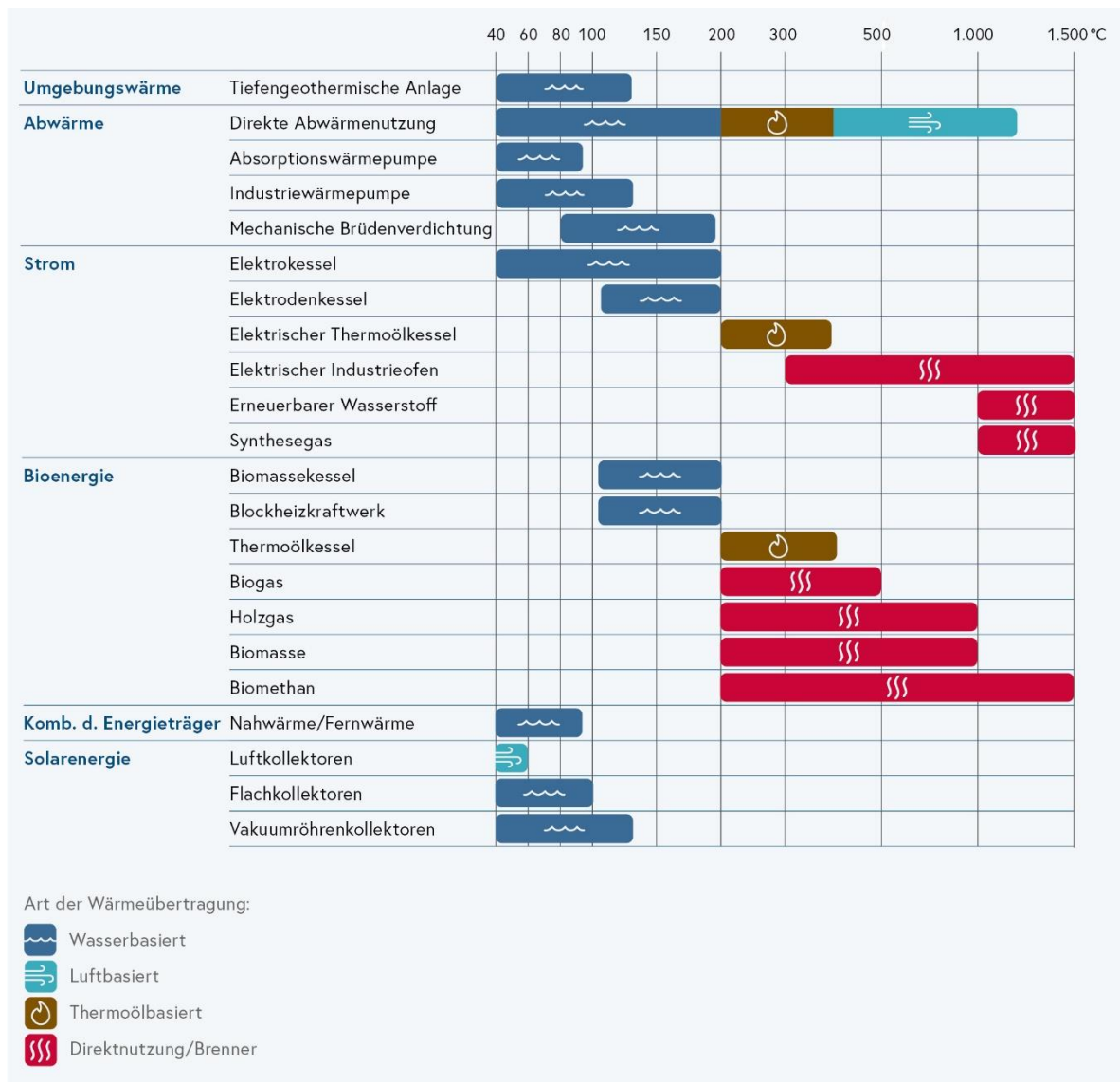
Abbildung 1: Beispiele der Temperaturbereiche industrieller Prozesse



Darstellung: klimaaktiv Betriebe / Österreichische Energieagentur, eebetriebe@energyagency.at

Die Auswahl eines geeigneten Wärmeerzeugungssystems hängt von der jeweiligen Prozesstemperatur sowie von den Anforderungen an die Wärmeübertragung ab. In der folgenden Abbildung werden Wärmetechnologien nach ihrer Hauptenergiequelle geordnet sowie die empfohlenen Temperaturen dargestellt.

Abbildung 2: Empfohlene Prozesszufuhrtemperatur für erneuerbare Wärmesysteme



Darstellung: klimaaktiv Betriebe / Österreichische Energieagentur, eebetriebe@energyagency.at

- Mit Stand 2023 sind erneuerbarer Wasserstoff und Synthesegas nicht in ausreichender Menge vorhanden.
- „Qualitätsgesicherte Fernwärme“ wird gemäß Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG) definiert.

Im klimaaktiv Leitfaden Erneuerbare Wärmesysteme finden Sie eine kurze Beschreibung dieser Systeme mit den wichtigsten Vor- und Nachteilen sowie den Einsatzgebieten.